

DIE ORGELN DER LUTHERKIRCHE

Die Lutherkirche ist mit zwei bedeutenden Instrumenten ausgestattet, die einander gegenüber auf der vorderen und hinteren Empore platziert sind.



KLAIS-ORGEL (1979)

Auf der Empore über dem Eingang zum Kirchenraum befindet sich eine dreimanualige Orgel mit 44 Registern und mechanischer Traktur, erbaut von der Firma Klais aus Bonn.

Die Klangqualität der Einzelstimmen und deren Zusammenklang erzielen in der besonderen Raumakustik eine Durchsichtigkeit und Differenziertheit, die in weitem Umkreis ihresgleichen sucht.

Diese Orgel eignet sich klanglich hervorragend für Musik des Barock und der Moderne. Sie wurde im Jahr 2013 generalüberholt und nachintoniert.

RÜCKPOSITIV

Holzgedeckt 8'	Rohrflöte 4'	Larigot 1 1/3'	Holzregal 16'
Quintade 8'	Octave 2'	Sesquialtera 2 2/3'	
Cromorne 8'			
Principal 4'	Waldflöte 2'	Scharff 4f.	Tremulant

HAUPTWERK

Bourdon 16'	Bifaria 8'	Superoctave 2'	Trompete 16'
Principal 8'	Octave 4'	Cornet 5f.	Trompete 8'
Spitzflöte 8'	Holztraverse 4'	Mixtur 5f.	

SCHWELLWERK

Rohrflöte 8'	Blockflöte 4'	Octavin 2'	Plein jeu 4f.
Gamba 8'	Fugara 4'	Terz 1 3/5'	Hautbois 8'
Vox coelestis 8'	Nasard 2 2/3'	Sifflet 1'	Clairon harm. 4'
Tremulant			

PEDAL

Principalbass 16'	Octave 8'	Rohrpfeife 2'	Posaune 16'
Subbass 16'	Spießflöte 8'	Hintersatz 4f.	Trompete 8'
Quinte 10 2/3'	Tenoroctave 4'		



WALCKER-ORGEL (1911)

Die Walcker-Orgel wurde als eine der ersten großen Orgeln mit elektro-pneumatischer Traktur, 50 Registern (darunter 5 Transmissionen) und drei Manualen von der Firma Walcker aus Ludwigsburg für die Lutherkirche gebaut.

Sie folgt den Idealen der „Elsässisch-Neudeutschen Orgelreform“. Ziel war, von der klangstarken zurück zur klangschönen Orgel zu gelangen – sich an klassischen Vorbildern (Familie Silbermann sowie Aristide Cavallé-Coll und Eberhard Friedrich Walcker) zu orientieren und eine Synthese aus französischer, deutscher und englischer Orgelkultur der Romantik zu schaffen. Heute ist die Walcker-Orgel der Lutherkirche eines der wenigen erhaltenen Großinstrumente dieser Bewegung. Sie wurde von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz als Monument von nationaler Bedeutung klassifiziert und steht unter Denkmalschutz.

I. MANUAL

Bordun 16'	Flauto major 8'	Octav 4'	Mixtur 3f.
Principal 8'	Gemshorn 8'	Rohrflöte 4'	Cornett 3-8f.
Viola di Gamba 8'	Gedeckt 8'	Octav 2'	Trompete 8'

II. MANUAL

Liebl. Gedeckt 16'	Salicional 8'	Flauto dolce 4'	Clarinete 8'
Geigenprincipal 8'	Rohrflöte 8'	Doublette 2'	
Viola 8'	Fugara 4'	Harmonia aethria 3-4f.	

III. MANUAL

Quintatön 16'	Liebl. Gedeckt 8'	Viola 4'	Basson 16'
Principal 8'	Quintatön 8'	Traversflöte 4'	Oboe 8'
Echo Gamba 8'	Aoline 8'	Flautino 2'	Trompette harm. 8'
Flauto dolce 8'	Voix celeste 8'	Mixtur 3-4f.	Clairon 4'
Spitzflöte 8'	Tremolo		

PEDAL

Principal 16'	Gedecktbas 16'	Flötenbass 8'	Posaune 16'
Violonbass 16'	Quinte 10 2/3'	Choralbass 4'	Trompete 8'
Subbass 16'	Cello 8'	Rohrflöte 4'	